



Die Geschichte der Tischtennis – Abteilung

Verfasst von Rolf Schuh

Gründung

Die Gründung der Tischtennis-Abteilung erfolgte am **19.04.1966** mit einer Bekanntmachung der Sportfreunde **Günther Altmann** und **Gerhard Schmidt** beim **Polizeiamt Funkstreife**. Nach Absprache mit der Vorstandschaft des Fußball-Sportvereins Funkstreife und tatkräftiger Unterstützung von Herrn Helmut Straß und Frau Gamper stellte sie sich gleichzeitig als neue Abteilung des Sportvereins Funkstreife vor.

Als **Gründungsmitglieder** trugen sich neben den Initiatoren ein:

Peter Czogalla, Rudolf Fritsch, Horst Fürmann, Günter Herter, Manfred Knapp, Horst Lademann, Werner Lerch, Werner Nelsen, Reinhard Röhl und Friedrich Schreyer, denen dann noch Werner Reuschel folgte.

Gespielt wurde vorerst auf zwei dienstlichen und einem privaten Tisch in der Sporthalle Ost des Polizeipräsidiums München in der Bad-Schachener-Straße.

Nach der erforderlichen **Anmeldung beim Bayerischen Tischtennis-Verband** waren dann endlich alle Voraussetzungen für den Beginn eines ordentlichen Spielbetriebs geschaffen.

Erste Spielsaison 1966 / 67

Mit der Mannschaft Röhl, Reuschel, Schmidt, Altmann, Nelsen, Knapp, Czogalla und Lademann nahm man den Kampf gegen die Mannschaften Hypoclub München II, TTC Perlach III, Versehrten SV München II, ESV Neuaubing III, ESV Freimann IV, TTC Südwest, TTC Fasanerie-Nord II und TSV München-Ost auf.

Das erste Spiel fand am **29.09.1966** in eigener Halle gegen Versehrten SV II statt und wurde prompt mit 0:9 Punkten und 0:18 Sätzen verloren.

Die fehlende Spielerfahrung machte sich auch weiterhin negativ bemerkbar und so wunderte es niemanden, dass die Mannschaft am Ende der Vorrunde mit 0:16 Punkten auch am Ende der Tabelle stand.

Für die Rückrunde stellte sich jedoch dann mit den **Neuzugängen** Horst Gießl, Peter Leidinger, Otto Heberger und Franz Breitsamer die notwendige spielerische Verstärkung ein und die Saison konnte mit einem zufrieden stellenden 7. Platz und 8 : 24 Punkten abgeschlossen werden.

Den größten Erfolg stellten jedoch die ersten Plätze von Franz Breitsamer im Einzel und mit Günther Altmann in Doppel bei den Einzelmeisterschaften 1967 des Kreises München-Süd dar.

Dazwischen lagen noch die Genehmigung des Städtischen Sportamts für die Benutzung des Tischtennisraums der **Bezirkssportanlage am Pullacher Platz** mit vier fest aufgestellten Tischen und am 25.02.1967 die erste Vorstandswahl der Tischtennis-Abteilung des SVF, in der Günther Altmann als Abteilungsleiter und Schriftführer, Gerhard Schmidt als Stellvertreter und Kassier sowie Horst Gießl als Spiel- und Trainingsleiter hervorgingen.

An den Bezirkseinzelsmeisterschaften 1967 nahmen mit unterschiedlichem Erfolg Horst Gießl in der Klasse S/A, Breitsamer, Leidinger in der B-Klasse und Altmann, Schmidt in der C-Klasse teil.

Spielzeit 1967 / 68

Mit Günter Hanslick und Bernd Tzschentke konnte man die Mannschaft weiter verstärken und am Ende der Saison souverän die **Meisterschaft in der Kreisklasse München-Süd** und damit den **Aufstieg in die Kreisliga** erringen.

Die Aufstellung: Gießl, Leidinger, Tzschentke, Breitsamer, Hanslick, Schmidt, Altmann, Nelsen Eichner, Röhl, Fürmann, Lerch, Strigl

Dies war nach der erst vor einem Jahr erfolgten Gründung ein nicht mehr für möglich gehaltener Erfolg.

Die Schlusstabelle sah so aus:

1.	SV Funkstreife	23 : 1
2.	FC Bayern III	21 : 3
3.	TTC Südwest I	14 : 10
4.	TTC Perlach IV	12 : 12
5.	DJK SB München III	7 : 17
6.	TSV München-Ost VI	5 : 19
7.	TSV Schleißheim II	2 : 22
8.	MTV 1879 München V	ausgeschieden
9.	OSC München	zurückgezogen

Saison 1968 / 69

Zu Beginn erfolgte eine Umbenennung der Spielgruppen von Kreisliga in 1. Kreisliga und Kreisklasse in 2. Kreisliga.

Unsere Mannschaft spielte nunmehr in der 1. Kreisliga München-Süd.

Die Rangliste hatte folgendes Gesicht:

1	Gießl
2	Leidinger
3	Tzschentke
4	Breitsamer
5	Hanslick
6	Schmidt

7	Altmann
8	Nelsen
9	Röhl
10	Reuschel
11	Fürmann
12	Lerch
13	Strigl

Nach der Vorrunde, in der wir mit 10:6 Punkten einen guten 4. Platz belegten, schloss sich Josef Eichner unserem Verein an, der eine weitere Verstärkung unserer Mannschaft darstellte. Die Mannen um Horst Gießl konnten sich dann auch noch bis zum Ende der Saison um einen Platz verbessern

1.	MTV 1879 IV	23 : 1
2.	FC Bayern III	24 : 8
3.	SV Funkstreife I	22 : 10
4.	TV Stockdorf II	20 : 12
5.	Versehrten SV I	11 : 13
6.	Turnerbund I	14 : 18
7.	TTC Perlach III	12 : 10
8.	TSV Forstenried II	12 : 20
9.	FTM Blumenau I	10:12

Gießl (MF)	26:6		
Leidinger	13:8		
Tzschentke		20:3	
Breitsamer		11:8	
Hanslick			16:7
Eichner			12:5
Altmann			3:7
Schmidt			0:5

Spielzeit 1969 / 70

In diesem Jahr veränderte sich Horst Gießl beruflich, zog nach Rosenheim und musste aus diesem Grund den Verein verlassen.

Die Mannschaft belegte mit einem ausgeglichenen Punktekonto bei 10 Mannschaften den 6. Rang hinter Blumenau I (Aufsteiger), Turnerbund I, Versehrten SV I, TSV Jahn und FC Bayern III.

TV Stockdorf II und TSV Ottobrunn mussten den Weg in die 2. Kreisliga antreten.

Spielzeit 1970 / 71

Zahlreiche Neuaufnahmen prägten das Bild dieser neuen Saison. Bernd **Eyring**, Günther **Limmer**, Herbert **Höhn**, Rolf **Schuh**, Erwin **Werner** und Karl **Dess** schlossen sich der Tischtennis-Abteilung an. Dies ermöglichte es, **erstmalig in der Vereinsgeschichte eine zweite Mannschaft** an den Punktspielrunden des Bayerischen Tischtennisverbandes teilnehmen zu lassen.

Die 1. Mannschaft begann ihre Punktspiele in der 1. Kreisliga München-Süd mit den Spielern Leidinger, Tzschentke, Breitsamer, Hanslick, Eichner (MF) und Eyring.

Leider schied Franz Breitsamer bereits nach dem ersten Kampf aus dem Verein aus. Trotzdem konnte noch ein recht achtsames Ergebnis am Ende der Spielzeit erreicht werden.

1. Kreisliga München-Süd

1. ESV München I	35 : 1
2. Turnerbund I	27 : 9
3. Versehrten SV I	24 : 14
4. SV Funkstreife I	22 : 14
5. TTC Perlach III	17 : 19
6. DJK SB Ost III	16 : 20
7. TSV Forstenried III	16 : 20
8. FRC Bayern III	11 : 25
9. Hypo-Club III	10 : 26
10. TSV München-Ost V	2 : 34

Josef Eichner erzielte im 2. Paarkreuz mit 65 % das viertbeste und Bernd Eyring im 3. Paarkreuz mit 84 % gewonnener Spiele das zweitbeste Einzelergebnis der Liga

Die 2. Mannschaft trat in der Besetzung Schuh, Werner, Schmidt, Altmann, Langwieser (MF), Röhl, Limmer, Nelsen, Höhn, Fischer, Dess und Rauh in der 2. Kreisliga München-Süd, Gruppe B an.

Dabei schnitt sie wie folgt ab:

2. Kreisliga München-Süd, Gr. B

1. TTC Siemens II	34 : 2
2. TTC Perlach V	28 : 8
3. Hypo-Club III	20 : 10
4. TSV Jahn IV	25 : 11
5. SK Obermenzing I	23 : 13
6. SV Funkstreife II	19 : 17
7. Versehrten SV III	13 : 23
8. SC Baierbrunn II	6 : 30
9. Telegraphenamts II	4 : 32
10. Waldtrudering IV	4 : 32

Hier muss Karl Dess erwähnt werden, der im 3. Paarkreuz mit 95 % gewonnener Spiele das beste Ergebnis der gesamten Runde erzielte.

Saison 1971 / 72

Die Spielzeit begann mit einer organisatorischen Änderung des Tischtennis-Verbandes. Neben der 1. und 2. Kreisliga wurde **zusätzlich eine 3. Kreisliga** eingeführt. Dies war durch den sprunghaften Anstieg der teilnehmenden Tischtennismannschaften nach den Weltmeisterschaften in München bedingt. Ursache dafür war wohl das gute Abschneiden Eberhard Schölers (Vizeweltmeister) bei den in München stattfindenden Tischtennis-Weltmeisterschaften, der mit seinem damals neuen Anti-Topspin-Belag bis ins Finale vordrang. Daneben wurde bei den Spielstärkeneinstufungen der Spieler den Klassen S/A, B und C die **Spielklasse D hinzugefügt**.

Der SVF verfügte damals mit Leidinger und Tzschentke über zwei B-Klassen-Spieler und mit Hanslick und Dess zwei Spieler der C-Klasse. Alle übrigen Akteure waren in der Gruppe „D“ eingereiht.

Für unsere Abteilung verlief diese Saison insgesamt gesehen wenig erfreulich. Bernd Eyring schloss sich dem TSV Siemensstadt Berlin an, Peter Leidinger wollte nicht mehr so recht und spielte nur noch bei einigen Spielen in der Rückrunde mit. Außerdem ging die Trainingsbeteiligung so rapide zurück, dass sich ab und zu nur noch zwei oder drei Spieler außerhalb der Punktspiele an den Platten „quälen“ wollten.

Dies führte dann auch dazu, dass **nur noch eine Mannschaft** am Punktspielbetrieb teilnahm.

Mit 3:29 Punkten belegte man in der 1. Kreisliga den letzten Platz. Das bedeutete: **Abstieg in die 2. Kreisliga**. Mit uns musste TSC Forstenried III den Weg nach unten antreten, da in der Mannschaft Spieler eingesetzt wurden, die nicht spielberechtigt waren. Die souveränen Aufsteiger hießen Siemens I und Siemens II.

Die Einzelbilanzen lauteten:

Tzschentke	13:12		
Eichner	12:10		
Hanslick		9:15	
Schuh		6:15	
Dess			8:9
Altmann			6:17

Schmidt			1:11
Werner			0:1
Limmer			0:2
Gunsenheimer			0:2

Veranstaltungssektor:

Ausflug nach Hemau mit Freundschaftsspiel gegen TV 04 Hemau **0 : 9**

Saison 1972 / 73

Trotz der Neuaufnahmen von Heinz Hartmann, Ernst Feiler, Helmut Krakrügge und Gerd Soettke ging es spielerisch bergab. Die Saison sollte zum absoluten **Tiefpunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte** werden. Zu den Punktspielen traten teilweise nur 4 Spieler an.

Wegen der anhaltenden Trainingsmisere verließ uns auch noch Josef Eichner und somit standen mit Bernd Tzschentke und Günther Hanslick nur noch zwei Leistungsträger zur Verfügung.

In der Vorrunde gelang es zwar noch, mit 3:13 Punkten den 7. Platz von 9 Mannschaften zu behaupten, was für den Verbleib in der 2. Kreisliga München-Süd gereicht hätte. Die Rückrunde verlief jedoch weit weniger erfreulich – es konnte kein einziger Punkt mehr erkämpft werden. Das hätte den Abstieg bedeutet, **aber**

In dieser misslichen Situation gelang es dem Abteilungsleiter Günther Altmann, **ab Januar 1973** die Genehmigung des Städtischen Sportamts zur Nutzung der nagelneuen **Rudi-Sedlmayer-Halle** (Aufwärmhalle – jeden Mittwoch von 17.00 – 21.00 Uhr), die für die Olympischen Spiele 1972 in München als Olympia-Basketballhalle gebaut worden war, zu bekommen.

Damit stand uns eine der besten Sportstätten zur Verfügung, die es in unseren Tischtennisligen gab. Die Halle hatte Platz für 8 Tischtennisplatten – zuvor hatte man in der Bezirkssportanlage am Pullacher Platz auf max. 4 Tischen gespielt.

Dies änderte aber nichts daran, dass wir nach dem Abstieg aus der 1. Kreisliga wiederum den letzten Platz belegten und mit TSV Forstenried III abermals absteigen mussten – diesmal in die im Vorjahr erstmals gegründete 3. Kreisliga.

1. SC Baierbrunn	30:2
2. Turnerbund II	25:7
3. TTK Solln III (Siemens)	23:9
4. TTC Mü.-Südwest	20:12
5. Versehrten SV II	15:17
6. TSV Forstenried III	13:19
7. DJK SB München IV	11:21
8. TTC Perlach IV	4:28
9. SV Funkstreife I	3:29

Tzschentke	23:5		
Hanslick	9:19		
Schuh		3:13	
Dess		6:11	
Schmidt			2:14
Altmann			9:17
Krakrügge			1:10
Feiler			0:9
Hartmann			0:5

Leistungsmäßig klaffte hinter Bernd Tzschentke ein riesiges Loch, das einfach nicht gestopft werden konnte. Hinzu kam noch, dass fast bei jedem Spiel eine andere Mannschaftsaufstellung nötig war - Geschlossenheit war ein Fremdwort.

Jetzt kommt das **aber**

eine Neueinteilung der Spielgruppen bewahrte uns am „grünen Tisch“ vor dem Abstieg – **wir konnten in der 2. Kreisliga bleiben.**

Spielzeit 1973 / 74

Die **zahlreichen Neuzugänge** Alois Dierl, Engelbert Hagenbusch, Helmut Eiglmeier, Heinz Jochner, Hagen Frommel, Wilhelm Schapperer, Friedrich Emmer, Wilhelm Fischer, Hubert Göhr und Raimon Niggemann machten sich zusammen mit den nun ausgezeichneten Spielbedingungen in Form von zahlreicher Trainingsbeteiligung im neuen Spieljahr positiv bemerkbar.

Die Mannschaftsaufstellung

SVF I: Tzschentke, Hanslick, Dess, Schuh R., Eiglmeier, Schmidt, Altmann (MF)
Nelsen, Werner, Hagenbusch, Soettke, Hartmann, Krakrügge, Feiler,
Gunsenheimer

Spielstärkeneinstufung:

B-Klasse: Tzschentke
C-Klasse: Hanslick, Dess
D-Klasse: alle übrigen Spieler

1. Mannschaft - 2. Kreisliga. Eine neu gefundene mannschaftliche Geschlossenheit – nur acht Spieler mussten die gesamte Saison eingesetzt werden – und die Leistungssteigerung einiger Spieler brachte es dann auch mit sich, dass der Leistungsabfall der letzten Jahre wieder gestoppt werden konnte. Dies wiederum bedeutete den **Klassenerhalt**.

1. ESV Neuaubing IV	22:6
2. Post SV München I	19:9
3. FT Mü.-Blumenau II	16:12
4. ESV München II	13:15
5. BSG Telegraphenamt I	13:15
6. SV Funkstreife I	12:16
7. TSV Forstenried III	9:19
8. Versehrten SV II	8:20

Tzschentke	23:5		
Hanslick	20:8		
Dess		6:16	
Schuh		8:18	
Eiglmeier			13:9
Altmann (MF)			8:16
Schmidt			1:6
Feiler			0:9
Hartmann			0:5

Was gab es sonst?

Vom 22. – 24.02.1974 fanden in der Rudi-Sedlmayer-Halle die 27. Internationalen Deutschen Tischtennismeisterschaften statt, an denen Günther Altmann und Bernd Tzschentke als Betreuer beteiligt waren.

Am 04.05.1974 hatten wir zwei Mannschaften des **TSV Frickenhausen** (Heimmannschaft von Bernd Eyring) **zu Gast**.

Am 11.05.1974 nahmen wir mit einer Mannschaft an einem **Turnier zum 25jährigen Bestehen der Münchener Firmen- und Behördenrunde** teil, bei dem wir gegen stärkste Konkurrenz aus Freiburg, Karlsruhe, Mainz, Nürnberg, München und dem Fliegerhorst Erding (mit Spielern aus der 2. Bundesliga) dank der Zuteilung in die leistungsstärkere Gruppe und eines Freiloses von 14 Mannschaften den 6. Rang belegten.

Saison 1974 / 75

Die Spielzeit begann mit einer neuerlichen großen **Gebietsreform** des Bayerischen Tischtennisverbandes auf Bezirksebene – die heute noch Gültigkeit hat.

Die 1. Bezirksliga (Oberbayernliga) wurde geteilt in die Gruppen Ost und West.

Der Oberbayernliga West gehörten die beiden 2. Bezirksligen Ammer / Würm und Amper / Donau an.

Die 2. Bezirksliga Ammer/Würm bestand aus der 3. Bezirksliga Ammer und 3. Bezirksliga Würm.

Die 3. Bezirksliga Würm wurde in 8 Kreise (1-8) unterteilt.

Der SV Funkstreife gehört seither dem Kreis 5, München-West an.

Wir wechselten somit von der Kreisliga München-Süd in die Kreisliga München-West und hatten es demzufolge auch mit anderen Gegnern zu tun.

Uns war es möglich, auf Grund der zahlreichen **Neuzugänge** – Thalhauser, Emmer, Eyring, Göhr, Schallameier, Korb – mit insgesamt 17 Spielern **wieder eine 2. Mannschaft** für den Spielbetrieb anzumelden, die satzungsgemäß in der letzten, der 3. Kreisliga begann.

Rolf Schuh übernahm von Gerhard Schmidt die Geschäfte des **Kassiers**.

Insgesamt gesehen verlief die gesamte Saison äußerst erfreulich. Neben guter Trainingsbeteiligung war besonders bei der 1. Mannschaft mannschaftliche Geschlossenheit Trumpf. Als Beispiel sei erwähnt, dass die Spieler Tzschentke und Dess zu einem wichtigen Punktspiel aus dem Urlaub von Berlin bzw. Seefeld anreisten.

Dies machte sich dann auch in den Ergebnissen der Punktspiele bemerkbar. Der Ruck nach oben war so groß, dass die **1. Mannschaft** nach dem im letzten Jahr gerade noch vermiedenen Abstieg als Tabellenzweiter sogar der **Aufstieg in die 1. Kreisliga** gelang.

Die fällige **Aufstiegsfeier** fand dann am 18.05.1975 in kleinem Rahmen im „Thomasbräu-Keller“ am Kapuzinerplatz statt.

1. BSG Telegraphenamt I	26:2
2. SV Funkstreife I	22:6
3. Versehrten SV II	16:12
4. BSG Telegraphenamt II	14:14
5. SK Obermenzing I	12:16
6. TSV Forstenried III	9:19
7. TTC Laim II	7:21
8. Versehrten SV II	8:20

Tzschentke	26:1		
Hanslick	15:10		
Dess		11:8	
Schuh		7:11	
Eiglmeier			18:6
Altmann (MF)			14:10
Schmidt			3:3

Die **2. Mannschaft** hatte es naturgemäß als neue Einheit in der **3. Kreisliga München-West** sehr schwer und belegte am Ende der Saison mit 2:34 Punkten auch nur den **10. und letzten Platz**. Aufsteiger waren hier SV WB Allianz III mit 36:0 und TSV Neuried I mit 32:6 Punkten.

Der Mannschaft sah man jedoch an, dass die Teilnahme am Punktspielbetrieb wesentlich mehr Spaß bereitete, als nur im Training an den Platten zu stehen. Die Bilanzen:

1. Schmidt	5:21		
2. Krakrügge	4:14		
3. Jochner(MF)		8:15	
4. Hartmann		3:11	
5. Soettke			15:12
6. Feiler			5:15

Nelsen			2:6
Emmer Friedr.			2:1
Göhr			2:4
Limmer			1:1
Frommel			1:7

Was war sonst noch los?

Am 24. und 25.06.1975 besuchten wir wieder einmal unsere Sportfreunde in Frickenhausen, wo wir nach einem Freundschaftsspiel beim Grillfest bis zum Morgengrauen recht feuchtfrohlich zusammen saßen

Alles in allem ein recht erfreulicher Ausklang einer gelungenen und erfolgreichen Saison.

Saison 1975 / 76

Zugänge: Bernd Eyring (Rückkehrer), Hermann Thalhauser (ESV Neuaubing)

Spielereinstufungen

B – Klasse: Tzschentke, Thalhauser

C – Klasse: Hanslick

1. Mannschaft – 1. Kreisliga. Wir konnten uns verstärken! Bernd Eyring kam wieder zurück und vom ESV Neuaubing schloss sich uns Hermann Thalhauser an. Dadurch und durch die guten Leistungen der übrigen Mannschaftsmitglieder war es uns möglich, nach dem Aufstieg mit der 1. Mannschaft einen ausgezeichneten 4. Platz zu belegen. Bernd Tzschentke stieg in die B-Klasse auf.

1.	SV WB Allianz III	33:3
2.	FTM Blumenau II	28:8
3.	TTK Siemens III	26:10
4.	SV Funkstreife I	20:16
5.	Versehrten SV I	20:16
6.	SC Landesbank I	16:20
7.	ESV Neuaubing III	16:20
8.	SC Bajuwaren I	12:24
9.	ESV München II	9:27
10.	TSC Maxvorstadt	0:36

Tzschentke (B)	22:11		
Hanslick	8:24		
Thalhauser (B)		21:8	
Dess		10:11	
Eyring			17:11
Eiglmeier			13:11
Altmann			4:8
Schuh			7:5

Die **2. Mannschaft – 3. Kreisliga** - profitierte selbstverständlich auch von der Verstärkung für die Erste und zwar in der Form, dass nun Altmann und Schuh von oben in die Mannschaft rutschten.

Die Verstärkung und eine Steigerung der gesamten Mannschaft machten sich dann auch in der Platzierung bemerkbar. Mit 10:18 Punkten behauptete man am Ende der Runde Platz 6.

Die Bilanzen:

1.	MTV 1879 IV	28:0
2.	TSV Neuried II	21:7
3.	TSV Schäftlarn I	18:10
4.	SC Bajuwaren III	16:21
5.	FTM Blumenau III	12:16
6.	SV Funkstreife II	10:18
7.	Versehrten SV II	7:21
8.	Versehrten SV III	2:26

Altmann	3:7		
Schuh	16:8		
Schmidt		4:17	
Jochner		5:2	
Schallameier			3:11
Hartmann			3:8
Niggemann			10:12
Soettke			12:10

Saison 1976 / 77

Es ging weiter bergauf.

Zugänge: **Holzapfel, Frangel, Versen, Wurzinger, Bräuer, Lipp, Erwin Schmidt, Korb, Albrecht, Henseleit** und in der Rückrunde „Hennes“ **Großmann**.

Abgänge: Hermann **Thalhauser** verließ uns wieder und schloss sich SC Bajuwaren an

Damit hatte die Tischtennis-Abteilung, die 1966 mit 10 Mitgliedern begonnen hatte und 1971 19 Mitglieder zählte, **mit 40 Aktiven und Passiven ihren bisherigen Höchststand** erreicht.

Erstmals in der Vereinsgeschichte verfügten die beiden Mannschaften über 20 Spieler mit Pass, wobei vor allem die Zugänge der Aktiven Großmann, Holzapfel, Versen, Frangel, Bräuer und Wurzinger eine kräftige spielerische Verstärkung darstellten.

Gleichzeitig trat eine **Änderung in der Abteilungsleitung** ein. Günther Altmann, der seit der Gründung die Entwicklung der Tischtennis-Abteilung mit viel Geschick und Mühe geleitet hatte, konnte dieses Amt wegen zu großer privater Belastung – Hausbau – nicht mehr ausüben. **Rolf Schuh**, der die letzten beiden Jahre davor Kassier war, wurde am 01.10.1976 **neuer Abteilungsleiter** und **Gerhard Schmidt** erklärte sich abermals dazu bereit, als **Kassier** zu fungieren.

Die sportliche Bilanz:

Die **1. Mannschaft** trat wieder in der 1. Kreisliga an, die nur noch aus 8 Mannschaften bestand, nachdem auf dem Kreistag 1976 beschlossen worden war, dass neben SV WB Allianz III auch noch FTM Blumenau II in die 3. Bezirksliga aufsteigen konnte. Die Einzelbilanzen konnten sich mit kleinen Ausnahmen sehen lassen:

1. TTK Siemens III	25:3
2. SC Bajuwaren I	24:4
3. SV Funkstreife I	16:12
4. SC Bayer. Landesbank I	13:15
5. Post SV II	11:17
6. Versehrten SV I	9:19
7. TSV Neuried I	8:20
8. ESV Neuaußing III	6:22

Tzschentke (MF)	17:9		
Eyring	6:16		
Großmann		12:4	
Hanslick		3:7	
Dess			6:10
Holzapfel			19:6
Versen			17:5

Der größte Aufschwung erfolgte bei der **2. Mannschaft** in der 3. Kreisliga München-West.

Reichte es in der Vorrunde mit 10:6 Punkten noch zu Rang 4, erfolgte in der Rückrunde mit dem besten Ergebnis der gesamten Liga von 15:1 Punkten eine maximale Steigerung. Dabei spielte man lediglich beim Tabellenersten Blumenau IV unentschieden 8:8.

1. FTM Blumenau IV	29:3
2. Post SV III	28:4
3. SV Funkstreife II	25:7
4. SC Bajuwaren III	22:10
5. Versehrten SV III	16:16
6. Versehrten SV IV	10:22
7. SK Obermenzing II	6:26
8. TSV Neuried III	6:26
9. TSV Schäftlarn II	2:30

Versen	21:3		
Schuh	15:3		
Altmann	2:3	5:2	
Schmidt (MF)		9:11	
Soettke		0:2	
Wurzinger		9:5	6:2
Frangel		1:0	19:5
Bräuer			2:0
Niggemann		1:0	13:10
Hartmann			0:2

Speziell die Neuzugänge hatten stark aufgespielt. Und dann kam der „Zweiten“ das sprichwörtliche Glück des Tüchtigen zu Hilfe. Mit dem Kreistagsbeschluss, drei Mannschaften aufrücken zu lassen, hatten die Spieler um Gerhard Schmidt den **Aufstieg in die 2. Kreisliga** geschafft – verdient!

Senioren-Pokal

Die Geschichte der Tischtennis – Abteilung des Sportvereins Funkstreife München e.V.

Erstmals nahmen wir mit Eyring / Großmann und Versen / Holzapfel an diesem Wettbewerb – Zweiermannschaften für Spieler über 40 Jahre - teil und gelangten auf Anhieb ins Endspiel auf Kreisebene (17.03.1977) gegen den TTC Laim I. Dieses wurde dann aber zur Blamage für unseren Verein. Beim Gegner trat nur Versen (ohne zweiten Mann) an und stand natürlich alleine auf verlorenen Posten, obwohl er seine beiden Einzel gewann.

Bei den **Kreiseinzelmeisterschaften** belegten in der Klasse D: Robert Versen den 2., Hans Wurzinger den 8. und Willi Frangel den 10. Platz.
Es siegte Kerklau vom Post SV München

Am Sonntag, 22.05.1977 führten wir die **1. Vereinsmeisterschaft** im Doppel-KO-System mit 13 Beteiligten durch.

Die Platzierten:

Einzel: Großmann vor Versen, Bräuer, Schuh, Schmidt und Altmann

Doppel: Großmann / Schuh vor Versen / Altmann.

Was gab es sonst noch?

Ab 08.07.1976 führte die Abteilung alle 4 Wochen einen Kegelabend beim Hockey-Club Rot-Weiß München durch.

Die durchwegs gute Trainingsbeteiligung (Ausnahme die 1. Mannschaft) wurde mit der Verlängerung des Mittwochs-Trainings bis 22.00 Uhr und der Einführung des Montagstrainings ab 17.01.1977 von 17.30 – 20.00 Uhr belohnt

Am 30.10.1976 feierte die Abteilung ihr **10jähriges Bestehen** in der Gaststätte des Kleingartenvereins an der Siegenburger Straße mit Tanz.

Teilnahme am Sommerfest des Kleingartenvereins SW 58 an der Filchnerstraße am 09.07.1977.

Eine gelungene Saison.

